

Beschreibung von zwei neuen europäischen Rüsselkäfern

Autor(en): **Stierlin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **10 (1897-1903)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-400622>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorderbeine: Coxa 20, Femur und Trochanter 48, Tibia 32, Tarsus 20 μ lang.

Anallappen mit zwei sehr kurzen Dornen.

Gepresst unter Deckglas 360 μ lang, 200 μ breit.

Auf *Acer Negundo* L. — Wädenswil: Garten der Obst-, Wein- und Gartenbauschule und in Privatgärten.

Herr G. B. King bemerkt hiezu noch: Herr Dr. Reh (von der Pflanzenschutzstation Hamburg) fand obige Species in den Vierlanden vergesellschaftet mit *Eulecanium capreae* und *Eulecanium juglandis* auf *Prunus armeniaca*. Diese deutschen Exemplare wiesen folgende Grössenverhältnisse der Antennenglieder auf: (1) 36 (2) 40 (3) 100 (4) 20 (5) 20 (6) 48.

Die Antennenformel ist für die Exemplare beider Provenienzen dieselbe: 3—6—2—1 (4—5).

Die Species kommt in Nordamerika auf verschiedenen Holzgewächsen vor: Maulbeere, Johannisbeere, *Celtis occidentalis*, *Acer saccharinum nigrum*, Weissbirke, *Spiraea*.

Die europäische Varietät ist etwas grösser und glänzender als die amerikanische Species.

Anfangs Juli a. c. in Wädenswil gesammelte ♀ wiesen folgende durchschnittliche Grössenverhältnisse auf: Länge $3\frac{4}{5}$, Breite $2\frac{3}{4}$, Höhe 2 mm.

Eier zahlreich, weiss (d. h. nicht rein weiss, in der Farbe eher an sog. Griesmehl erinnernd).

Eier durchschnittlich 0,225 mm lang, 0,122 mm breit.

Junge, Mitte Juli ausschlüpfend, 252 μ lang, 158 μ breit, Farbe der im Umriss ovalen, behende umherlaufenden Thierchen ganz blass bräunlichgelb.

Lecanium Hoferi King.

Aus ausgewachsenen ♀, die, Ende Juni a. c., bereits angefangen unterseits ein kleines Häufchen wie weisser Filz aussehender wachsähnlicher Substanz abzuscheiden, schlüpften in der ersten Hälfte Juli ziemlich zahlreiche Schlupfwespen, und zwar: *Blastothrix sericea* Dalm. ♂ und ♀ und

Coccophagus xanthostichus Ratzebg. ♂.

(Bestimmung durch Herrn Dr. Ashmead vom U. S. Nat. Museum.)

Beschreibung von zwei neuen europäischen Rüsselkäfern.

Von **Dr. Stierlin.**

***Heliocarus marmoratus* Stl.**

Niger, squamulis rotundatis albis et griseis dense vestitus et marmoratus; rostro oculis ter longiore, supra fere plano, oculis

semiglobosis, parum prominentibus, scrobe breviusculo, thorace longitudine parum latiore, lateribus parum convexis, antice posticeque truncato, parce punctato, elytris oblongo-ovatis, fortiter punctato-striatis, interstitiis convexis, pedibus non aculeatis. — Lg. 5 mm. Spanien.

Dem *N. Stussineri* am nächsten, Augen halbkugelig, wenig vorragend, von allen verwandten Arten durch das schmale Halsschild verschieden, welches höchstens $\frac{1}{3}$ breiter als lang ist, von *Stussineri* verschieden durch die weissliche Beschuppung, die starken Punktstreifen der Flügeldecken mit den gewölbten Zwischenräumen.

Schwarz, dicht grau und weiss marmorirt beschuppt, unbehaart, Augen schwach gewölbt, fast halbkugelig, ihr Durchmesser $\frac{1}{3}$ der Rüssellänge; Rüssel $1\frac{1}{2}$ mal so lang als breit, oben fast eben, nicht konisch, Stirn fein gefurcht, die zwei ersten Fühlerglieder fast gleichlang, die Fühlerfurche wenig abgekürzt, Halsschild wenig breiter als lang, vorne und hinten fast gerade abgestutzt, vorn ganz wenig schmaler als hinten, seitlich ganz schwach gerundet.

Flügeldecken $1\frac{2}{3}$ mal so lang als breit, mit ganz abgerundeten Schultern, tief punktirt-gestreift, die Zwischenräume gewölbt; Schenkel und Schienen ungezähnt.

***Anthonomus Strandi* Stl.**

Niger, nitidus, subtiliter albo-pubescent, antennarum scapo elytrisque brunneis, his interstitio primo duobisque externis nigris, pronoto longitudine dimidio latiore, rude punctato, femoribus anticis dentatis, intermediis obsolete dentatis. — Lg. 3 mm. Konsberg in Norwegen.

Dem *A. varians* am nächsten, etwas kleiner und schmaler, durch schmäleres, noch etwas stärker punktirtes Halsschild und durch die constant anders gefärbten Flügeldecken verschieden.

Schwarz, glänzend, sehr fein anliegend pubescent, der Fühlerschaft gelb, bis zur Mitte der ziemlich stark vortretenden Augen reichend, der Rüssel glänzend, nur an der Wurzel fein punktirt, das Halsschild ist $1\frac{1}{2}$ mal so breit als lang, seitlich schwach gerundet, an der Basis jederseits ausgebuchtet, dicht und sehr grob punktirt, das Schildchen dicht weiss behaart, die Flügeldecken tief punktirt-gestreift, gelbbraun, der erste Zwischenraum und die beiden äussersten schwarz. Die Vorderschenkel ziemlich stark, die mittleren undeutlich gezähnt, die Vorderschienen an der Wurzel gekrümmt, die Klauen ungezähnt. — Von Herrn E. Strand in Christiania eingesandt.